

Regionaljournal Steiermark

Grasser Racing feiert Heimsieg vor Lucas Auer auf dem Red Bull Ring!

Ein Traum-Finale des ADAC GT Masters 2017 boten die österreichischen Piloten und Teams den Fans beim Heimspiel auf dem Red Bull Ring. Grasser Racing wiederholte seinen Triumph von 2015 mit dem Erfolgs-Duo Christian Engelhart (GER) und Rolf Ineichen (CH) vor einem entfesselten Lucas Auer auf Platz 2! Gemeinsam mit seinem Racing-Partner Sebastian Asch (GER) raste der Tiroler DTM-Führende von Platz 6 auf das Podest. Am gesamten Wochenende gönnten sich 10.000 Zuschauer erstklassigen Motorsport am Spielberg!

Was für ein Finaledes ADAC GT Masters2017 für die österreichischen GT-Asse bei den Heimrennen auf demRed Bull Ring! Aus der Pole Position startete Christian Engelhart für das Grasser Racing Team aus Knittelfeld ins zweite Rennen. Der Dritte vom Vortag, Philipp Eng aus Salzburg, hatte sich Startplatz 5 gesichert, direkt vor Lucas Auers Teamkollegen Sebastian Asch mit dem gemeinsamen Mercedes für BWT Mücke Motorsport. Engelhart zog davon und dominierte seinen Stint klar. Auers Partner Sebastian Asch schob sich auf die dritte Stelle und kam als erster in die Box, um das Rennen an den Tiroler zu übergeben.

Grasser Racing wiederholt Heim-Triumph von 2015

Rolf Ineichen setzte die Arbeit seines Teamkollegen für Grasser Racing souverän fort. Lucas Auer kämpfte sich mit druckvollem Racing auf den 2. Platz vor und nahm die Verfolgung Richtung Spitze auf. Der giftgrüne Grasser-Lamborghini ließ sich den Triumph jedoch nicht mehr nehmen und der Lokalmatadoraus dem Murtal wiederholte den Heimsieg von 2015. Über die österreichische Bundeshymne bei der Siegerehrung jubelte allen voran Teamchef Gottfried Grasser: „Ich bin so stolz auf unser Team. Sie haben das Auto nach dem Qualifying innerhalb weniger Stunden repariert und wieder auf die Strecke gebracht. Das Team verdient diesen Sieg! Im Rennen war der Start das

Entscheidende. Allerdings war für uns der zweite Teil relativ spannend, weil wir immer wieder Motorleistungsverluste hatten. Als die Aussetzer immer schlimmer wurden, haben wir uns schon die Fingernägel abgebissen, dass wir da überhaupt durchkommen. Aber es hat gereicht und wir sind super happy!“ Der Schweizer Ineichen hatte den Sieg haarscharf über die Ziellinie gerettet, bevor er den Lamborghini Huracan GT3 direktabstellen musste. Nach der Champagner-Dusche überglücklich war auch Lucas Auer mit seinem Debüt im ADAC GT Masters:
„Sebastian hat einen Mega-Start gemacht, unglaublich! Ich konnte noch einen Platz gut machen. Ich bin happy mit dem Podium für Mücke, echt cool!“ Der Dritte vom Samstags-Rennen, Philipp Eng, belegte mit Ricky Collard (GBR) im BMW Rang 5. Details zu den Ergebnissen unter www.adac.de/gt-masters.

Pech für Thomas Preining im Porsche Carrera Cup Deutschland

Eine passable Ausgangsposition hatte sich Thomas Preining für das zweite Rennen des Porsche Carrera Cup Deutschland mit dem 5. Startplatz gesichert. Sein Bolide streikte jedoch und der junge Oberösterreicher musste aufgeben. Sein zweites Heimrennen beendete der Steirer Christopher Zöchling auf Platz 6. Den Sieg sicherte sich der Norweger Dennis Olsen

Pitwalk, Gridwalk und Ex-Formel-1-Star am Spielberg

Insgesamt 10.000 PS-Fans, darunter der ehemalige brasilianische Formel-1-Pilot Felipe Nasr, erlebten im Herzen der Steiermark am ADAC GT Masters Wochenende 2017 geballte Rennaction und Motorsport hautnah mit einer ganzen Armada an Österreichern in den Partnerserien: ADAC Formel 4, Porsche Carrera Cup Deutschland, ADAC TCR Germany, GT4 EM und Trofeo Abarth. Einen Blick hinter die Kulissen des professionellen Motorsports konnten die Besucher im offenen Fahrerlager sowie bei Pitwalks oder Gridwalks werfen. Auch elf Mitglieder des ÖSV-Paralympic-Teams schnupperten am Spielberg Rennsport-Luft. Die Sportler bekamen zudem eine Mitfahrgelegenheit im Volkswagen-Golf-TCR-Renntaxi. Markus Salcher, zweifacher Goldmedaillengewinner bei den Paralympischen Spielen in Sotschi 2014,
überreichte beim ersten Rennender ADAC Formel 4 die Pokale.